

Von Inseln/

+ L. id q ab omnibus §. 1. de legat. 1. L. liber homo ff. de verbo oblig.
VIII.
freiheit / einem andern die gerechtigkeit / vnd occupation zukübergeben / Da sie aber derselben Oberkeit nie / sondern allwegen in der Feinde hand gewesen were/hat sie/ ein andern die possession einzugeben/ kein bewilligung. †

Besetzt nun das ein Kriegsherr mit seinem Heer/ in ein gebiet oder Herrschafft kommen / ob darfür zuhalten / das er solche Herrschafft also besessen/ da sie sein. Vnd ist die antwort/ daß er entweder etliche sonderere plätz innen / welche ohn die ganze Herrschafft/ für sich selber/ als da were ein Befestigung/ ein Schloß/ ein Bas/ vnd beschloßner ort/ zwischen Bergen oder Wassern zuerhalten/ in diesem fall were solche nacher eigen/ Wo aber solche eingenommene plätz vnd ort / ohne die Hauptstadt vnd Schlöffer mit zuerhalten/ sondern dieselben allwegen wider von der Hauptstadt vnd Schloß zuerledigen weren/ In solchem fall/ würde mit darfür gehalten/ daß ein solche Herrschafft vnd Gebiet occupirt vnd eingenommen. †

+ Arg. l. in laqueis, ff. de acq. rer. dom.

IX.

Wie aber vnd mit was gesehen / nach dem ein new Land eingenommen/ dieselben inwohner vnd leut nacher zuregieren/ mit newen/ des Herrn der sie erst bekommen/ oder aber / ob sie bey ihren alten gesakzen vnd breuchen zulassen. Etliche sein der meinung gewesen/ daß sie nach dem gesakz / die der in seinem Land gehabt/ so sie eingenommen/zuregieren. Dann wie das/ so sich durch das wasser anhanget/ mit dem boden/ dem es sich angehengt/ ein ding vnd gleicher gerechtigkeit / also ein eingenommener newer ort / des Herrn Land/ der es eingenommen/mehret/ demselben auch gleich gehalten/ vnd also regirt wirt. Solchem aber ist zuwider/ daß die Recht sagen/ vnd darfür halten/ daß die alten gesakz/ mit semands nachtheil oder schaden mit zuendern/ es were dann wissend vnd gewiß/ ein Herr sie also bekommen / das er darauff ein Land vnd Regierung machen wollen. †

+ L. 1. §. merito. §. Si quis a prim. ff. ne quid in loco pub.
Vnd dertwegen Bart. bey dieser frag diesen vnderschied macht/ vnd sagt/ wann vnwissend/ wie vermelt/ in was fürnemmen ein ort bekommen/ daß man bey den alten/ desselben orts/ Rechten vnd Gesakzen/ soviel sie erber vnd billich/ zubleiben. Wolte aber der Herr/ so sie bekommen/ ihre alte Recht vnd sakzung endern/ daß darauff zusehen/ ob ihr voriger Herr das Land auß verschulden verloren/ Dann in diesem fall alle die gerechtigkeit/ so der vorig gehabt / auff den andern/ so sie bekommen/ erwachsen/ Vnd wie der erst inen newe gesakz geben/ ihre gesakz endern köndten/ also hats auch der ander macht. Da aber das Land auß verschulden der Vnderthanen verloren / in diesem fall bekömpft der Herr / der sie nimbt / das Land / mit aller der Vnderthanen gerechtigkeit/ der gestalt/ daß er die gesakz/ wie es die Vnderthanen selbst zuthun gehabt/ zuendern.

1. Auff dreierley weiß wirdt ein Insel im wasser.
2. Zu was zeiten ein Insel zuerkennen.

3. Wes